



„Archäologische Wanderung“

Stand: Januar 2020

1. Thematischer Hintergrund

In der Jungsteinzeit wurde erstmalig durch den Menschen aus der Naturlandschaft eine Kulturlandschaft geformt. Das Dorf, die Weideflächen, Waldstücke und die archäologischen Besonderheiten im Raum Albersdorf und des Steinzeitparks bieten einen Einblick in diese zeitgeschichtliche Entwicklung.

2. Pädagogisches Ziel

Durch die Wanderung sollen die Besucher mit der Umwelt der Jungsteinzeit und zum Teil auch mit der nachfolgenden Bronzezeit vertrauter gemacht werden und einen Blick für die herausragenden Denkmäler und die geschichtlichen Ereignisse bekommen. Ökologische und archäologische Besonderheiten sind hervorzuheben.

3. Ablauf des Programms

Treffpunkt ist in aller Regel das Servicegebäude bzw. der Parkplatz. Der Weg führt danach durch die Weideflächen. Die hier zu sehenden alten Haustierrassen sind anzusprechen. Am Frestedt-Grab bietet sich die Möglichkeit, den Bau von Steingräbern und Bestattungsrituale anzusprechen. Die weitere Wanderung führt zu den Langbetten, Dolmen und letztlich zum bronzezeitlichen Grabhügel.

Vorbei an den kleinen Ackerflächen, Grabungsstellen, dem Brunnen und dem Opferplatz bildet ein Rundgang durch das Dorf den Abschluss der Wanderung. Die Fundorte und Rekonstruktion sowie die Ausstattungen der Gebäude sind zu erläutern. Außerdem bietet sich die Möglichkeit auf die vielseitigen Programme des Steinzeitparks hinzuweisen. Der Rückweg zum Servicegebäude führt durch die rekonstruierten Grabstellen und den „Felsengarten“.

4. Benötigtes Anschauungsmaterial

Bei der Wanderung sollen einige Prospekte mit der Karte des Steinzeitpark-Geländes mitgeführt werden. Auf die Möglichkeit, Informationsmaterial und Bücher im Servicegebäude käuflich zu erwerben, ist hinzuweisen.